
ST. INGBERTER ZEITUNG

Die Südschule siegt mit ihren Ideen zum Wasserstoff-Quassel

Die Preisverleihung bei Schülerwettbewerb war der Höhepunkt beim Tag der offenen Tür auf dem Mint-Campus auf der Alten Schmelz in St. Ingbert.



Wirtschaftsstaatssekretärin Elena Yorgova-Ramanaukas (Vierte von links) sah sich die ausgestellten Beiträge des Schüler-Wasserstoffwettbewerbs an, die beim Tag der offenen Tür auf dem Mint-Campus Alte Schmelz ausgestellt waren.

Foto: Jörg Martin

VON JÖRG MARTIN

ST. INGBERT · Gleich zwei St. Ingberter Grundschulen sind Sieger des Schülerwettbewerbs Wasserstoff, dessen Preisverleihung am vergangenen Samstag stattfand. So erhielt die Südschule, die auf Platz 1 kam, 500 Euro nebst Urkunde aus der Hand von Wirtschaftsstaatssekretärin Elena Yorgova-Ramanauskas. Zweiter Sieger wurde die Pestalozzi-Grundschule Rohrbach, die mit 300 Euro vom Mint-Campus Alte Schmelz aus, auf dem die Preisverleihung stattfand, nach Hause gehen konnte.

Der Aufforderung zu dem Wettbewerb, den die saarländische Wasserstoffagentur Ende 2024 auslobte, waren 39 Schulen im Saarland gefolgt. Darunter befanden sich sieben Grundschulen. Aufgabe für sie war, eine Geschichte über den Wasserstoff-Quassel, die Symbolfigur des chemischen Elements, zu schreiben. Die weiterführenden Schulen sollten ein Spiel entwickeln. „Die Jury hatte es nicht leicht bei der Auswahl“, kommentierte Bettina Hübschen im Gespräch mit unserer Zeitung die eingereichten Beiträge, die am Samstag im Rahmen eines Tages der offenen Tür auch auf dem Mint-Campus Alte Schmelz ausgestellt worden waren.

Yorgova-Ramanauskas war sehr beeindruckt von den Dingen, die die Schüler angefertigt hatten. Die Staatssekretärin ließ es sich nicht nehmen, nahezu alle ausgestellten Wettbewerbsbeiträge anzusehen und mit den Schülern über die Hintergründe zu sprechen. Dabei erklärte der Forschungsnachwuchs auch, wieso er gerade dieses Spiel entwickelt hatte. Die Geschäftsführerin der saarländischen Wasserstoffagentur gehörte, zusammen mit Rolf Hempelmann, dem Vorsitzenden des Mint-Campus Alte Schmelz, und jeweils einem Vertreter des Wirtschafts- und des Bildungsministeriums, der Jury an.

„Wir haben hier über 3600 Schülerbesuche pro Jahr und betreuen den Campus nur mit ehrenamtlichen Kräften und Minijobbern. Den Tag der offenen Tür führen wir schon seit 2021 durch“, freute sich Hempelmann. Die Wasserstoffwoche fand bereits zum zweiten Mal statt. Schon

im vergangenen Jahr, als das Wasserstoffjahr gestartet wurde, hatte die Saarbrücker Agentur den St. Ingbert Mint-Campus als Kooperationspartner ausgewählt.

„Wasserstoff erleben am Tag des offenen Labors!“, lautete dann auch das Motto des Tages. Was vollmundig klang, versprach nicht zu viel: Interessierte konnten sich für Experimente ins Labor begeben oder auch das Biologie-Labor besichtigen. „Es ist total interessant hier und besser als im Schwimmbad“, erklärte eine Grundschülerin aus Völklingen den Grund ihres Besuchs an diesem Tag auf dem Mint-Campus.

Höhepunkt der Veranstaltung war der Abstich des Rennofens. Das heißt die Entnahme der Luppe, des gebildeten Eisens, und das Verschmieden dieser. Mit dem Ofen wurde vor Ort Eisenerz zu Eisen verhüttet. Und das wie vor 2000 Jahren.

Weitere Preisträger des Wettbewerbes im Bereich Grundschule: Platz 3 für die Grundschule Ludweiler-Lauterbach (200 Euro); Bereich weiterführende Schulen: Platz 1 für die Gemeinschaftsschule Sandrennbahn Homburg (500 Euro), Platz 2 für das Willi-Graf-Gymnasium Saarbrücken (300 Euro) und Platz 3 für die Gemeinschaftsschule Ludweiler (200 Euro).